

Hallo,
ich bin Grünli - das Waldbuch.

Und wer bist du? Ich hoffe, dass wir dicke Freunde werden!

Waldbuch Grünli startet in der dritten Auflage als Wald-Lehrbuch für die Grundschule

Als die Waldschule „Am Rogge-Busch“ 1999 das Projekt „Grünli - Mein Waldbuch“ startete, war es eigentlich als Alternativ-Werbemittel gegen eine beginnende Virtualisierung des Menschen gedacht. Unsere Mediengesellschaft hat sich in kürzester Zeit verändert: unsere gewohnte Art uns zu informieren und zu unterhalten, miteinander zu kommunizieren, zu arbeiten und zu leben. Was nützt uns aber eine CD im Wald, wenn einer den Stecker zieht?

Wir wollten ein einfaches Buch, weil überall lesbar. Es sollte aber dennoch etwas besonderes sein. So entschlossen wir uns zu einem hölzernen Einband, da er unserem Anliegen vom Leben im Einklang mit der Natur am besten entsprach. Nebenbei ist unser Buch bei einer Handhabung im Wald auch besser geschützt. Dadurch ist es überall mitnehmbar, und mittels eines zusätzlichen geheimen Puzzelverschlusses vor fremden Blicken bestens gesichert.

Böse Zungen behaupten, wir hätten uns die Idee von einer Damenhandtasche abgeschaut. Na ja, vielleicht dem Umstand, dass unser Waldbuch in der Tat aufgrund seiner Verschnürung von den Kindern auch als umgehängt getragen werden kann.

Die erste Auflage startete über einen Zeitraum von vier Jahren - anders war ihre Entwicklung und Finanzierung nicht möglich. Hauptsponsor und treuester Partner dieses Projekts sind die Sparkasse Oder-Spree und der Landesverband Brandenburg der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald bis heute geblieben. Die ersten 500 Bücher wurden bei jedem jährlichen Waldschulbesuch von uns mit den neuen Themenseiten komplettiert: Eine Heidenarbeit, die meistens während der Grillpause der Schulklassen von uns erledigt wurde.

Was für ein Aufatmen, als im Jahre 2004 die zweite, jetzt aber vollständige Ausgabe zur Verfügung stand.

Grünli sollte als Naturlehrmittel hauptsächlich zur altersgerechten Vorbereitung auf den Waldbesuch dienen. Einige Rätsel konnten zeichnerisch oder schriftlich gelöst werden, aber das Waldbuch enthielt auch Anregungen für kleine Experimente mit Freunden oder einfach während eines familiären Ausflugs.

Nachdem 2009 die letzten Bücher verkauft wurden, stand jetzt die Frage offen im Raum: Ist unser Konzept überhaupt aufgegangen?

Grünli in	Stück	
Brandenburg	1.455	
Sachsen	844	
Thüringen	125	
Mecklenburg Vorpommern	37	
Berlin	21	
Österreich	17	
Schleswig-Holstein	3	
Belgien	2	
Luxemburg	2	
Hessen	2	
Sachsen Anhalt	2	
Baden-Württemberg	2	
Bayern	2	
Rheinland-Pfalz	1	
Hamburg	1	
Italien	1	
Summe 1. + 2. Auflage	2.517	Bücher

In nebenstehender Übersicht ist die Verteilung der 1. und 2. Auflage des Buches dargestellt.

Wenn wir davon ausgehen, dass einige Bücher als Anschauungsmaterial in Deutschland und einigen anderen europäischen Ländern unterwegs sind, gibt es vier waldpädagogische Einrichtungen in drei Bundesländern, wo Grünli gezielt und mit wachsendem Erfolg zum Einsatz kommt.

In Brandenburg:

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Waldschule „Am Rogge-Busch“

In Sachsen:

Staatsbetrieb Sachsenforst
Waldschulheim Wahlsmühle
und

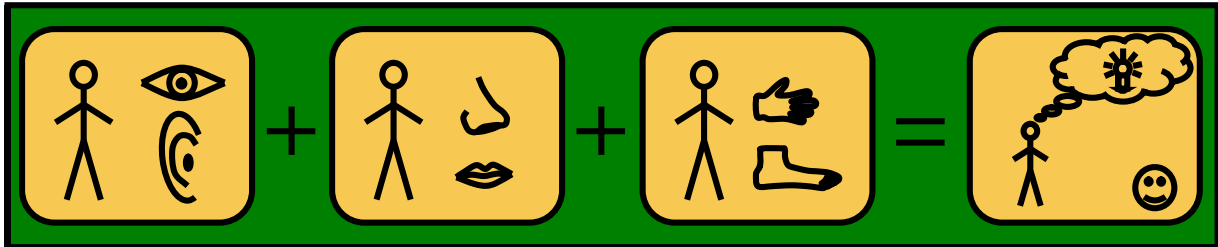
Staatsbetrieb Sachsenforst
Waldschulheim Conradswiesen

In Thüringen:

Thüringer Forstamt Bad Berka
Jugendwaldheim Bergern

Bleibt die Frage: Was soll und kann das neue Waldbuch?

Als die Waldschule „Am Rogge-Busch“ am 18. Oktober 1993 ins Leben gerufen wurde, suchten wir nach einer praktikablen Form der nachhaltigen Gestaltung von Waldaufenthalten. 1994 entschieden wir uns für die Klientel *Grundschule* und versuchten dafür eine Ergänzung zum Sachkundeunterricht anzubieten. Dies sollte auf jeden Fall altersgerecht geschehen - nach dem Motto:



Ich sehe, höre und mache, ich verstehe. Lässt du mich teilhaben, so behalte ich es.

Unser Waldbuch sollte dabei die Rolle des Vermittlers spielen.

Der Stand 2010 ist folgender:

Die Waldschule „Am Rogge-Busch“ ist die Bildungseinrichtung der Oberförsterei Müllrose beim Landesbetrieb Forst Brandenburg, Betriebsteil Müllrose. Wir arbeiten mit 35 Grundschulen (138 Schulklassen) 2 Oberstufenzentren, 2 Universitäten, 9 Kindertagesstätten, 1 Fachschule, 1 Fachhochschule und zahlreichen regionalen Unternehmen zusammen. Jährlich betreuen wir bis zu 6.000 Besucher. Mit dem letzten Schultag vor den Sommerferien 2010 begrüßten wir den **89.204. Besucher** in unserer Einrichtung (**3.564 davon besuchten uns im 1. Halbjahr 2010**).

Ein Schüler der 1. bis zur 6. Klassenstufe hat die Möglichkeit, alle halbe Jahre unser Waldschulangebot zu nutzen. Die meisten Schulklassen machen davon Gebrauch: Nicht nur, weil der Lehrer das möchte, sondern auch, weil die Schüler und deren Eltern das wollen.

<p>Die Waldschule „Am Rogge-Busch“ ist die waldpädagogische Einrichtung der Oberförsterei Müllrose beim Landesbetrieb Forst Brandenburg/ Betriebsteil Müllrose.</p> <p>Wir arbeiten mit: 35 Grundschulen (138 Lehrer) aus Frankfurt (Oder) Eisenhüttenstadt Friedland Tauche Briesen Seelow Beeskow Groß Lindow Müncheberg Storkow Golzow Wélmitz Wiesenau Neuzelle Bad Saarow Lebus Alt Zeschdorf Fürstlichen Gorgast Fürstenerwäld Guben Götzig Lindenberg polnische Schulen</p> <p>2 Oberstufenzentren 2 Universitäten 9 Kindertagesstätten 1 Fachschule 1 Fachhochschule und zahlreichen regionalen Unternehmen zusammen. Jährlich betreuen wir bis zu 6.000 Besucher. Mit dem letzten Schultag vor den Sommerferien 2010 begrüßten wir den 89.204. Besucher in unserer Einrichtung. (3.564 davon im 1. HJ 2010).</p>	
--	--

Grünlü und die kleine regionale Bildungsreform

In unserer heutigen Zeit werden wir von einer unüberschaubaren Flut an Informationen überschüttet. „Wir ertrinken in Informationen und dürsten nach Wissen!“ Kindern geht es dabei nicht anders als uns „Älteren“. Interessant ist viel, was aber brauche ich zum richtigen Zeitpunkt?

Dazu gibt es viel Theorie, für die Praxis ist der Weg aber scheinbar zu lang.

Erstklässler haben noch nie einen Baum berührt. Kann ein Fliegenpilz wirklich nicht fliegen? Zweitklässler behaupten: „Meine Katze hat Federn!“ Diese Beispiele ließen sich noch beliebig weiter benennen.

Bei uns in der Region ist es dann aber ab der dritten Klassenstufe eher vorbei damit. Viele Schüler kommen dann immerhin bereits das 5-mal zu einem erlebnisorientierten Sachkundeunterricht in unsere Waldschule.

Wir haben uns in jahrelanger Erprobung und engem Kontakt mit den Lehrern einen „Waldlehrplan“ für den Sachkunde- und Biologieunterricht der Grundschule erarbeitet. Wohlgerneht: als Ergänzungsangebot zu waldbezogenen Bildungsangeboten. Der Wald kommt in dieser Themenkonzentration im Lehrplan so nicht vor. Er lässt sich aber mit der geforderten Thematik des Lehrplanes wunderbar verbinden. Wir meinen: Nicht die angeblich fehlende Zeit ist ausschlaggebend für mangelnde Lernerfolge, sondern die fehlende Verknüpfung der verschiedenen Ansatzpunkte miteinander.

Seit nunmehr 17 Jahren arbeiten wir erfolgreich mit Grundschulen zusammen. Seit 2005 mit dem Waldbuch als Ergänzung des Unterrichts und stetig wachsender Teilnehmerzahl.

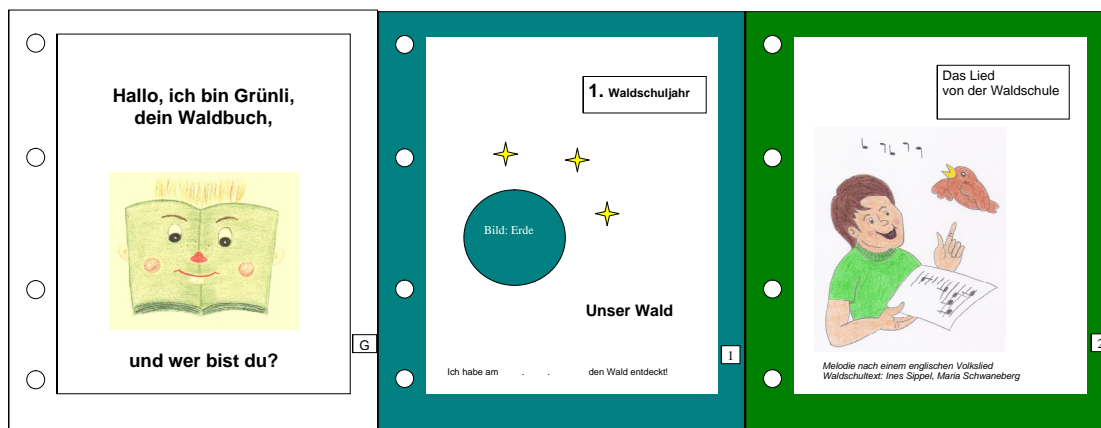
<p>In der Schule: Der Lehrer bereitet die Schüler theoretisch auf das jeweilige Unterrichtsthema vor.</p>	<p>In der Waldschule: Der Waldpädagoge vermittelt das jeweilige Thema praxisnah, erlebnisorientiert und altersgerecht. Walderleben mit allen Sinnen.</p>	<p>In der Schule: Der Lehrer führt in der Schule die Nachbereitung des Themas durch. Auswertung des Erlebten.</p>

Das Waldbuch kann

- den Waldpädagogen bei der Vorbereitung auf das Tagesthema unterstützen.
- sowohl dem Lehrer als auch dem Schüler bei der Orientierung auf den Waldschultag behilflich sein.
- als theoretische Basis des Waldschultages dienen.
- sowohl dem Lehrer als auch dem Schüler bei der Aufarbeitung des Waldschulthemas im Schulunterricht unterstützen.
- als „Dolmetscher“ bei der Kommunikation zwischen Waldschulkind und Eltern/Familie genutzt werden.
- im Familien- oder Freundeskreis zu weiteren waldbezogenen Aktivitäten animieren und anleiten.
- durch wiederholten Gebrauch zu einer nachhaltigeren Wissensvermittlung und positiven Mensch-Wald-Beziehung beitragen.
- durch seine individuelle Gestaltung der nachfolgenden Generation einen Einblick in die Kindheit der Eltern/Großeltern geben.

Was ist neu an der dritten Auflage?

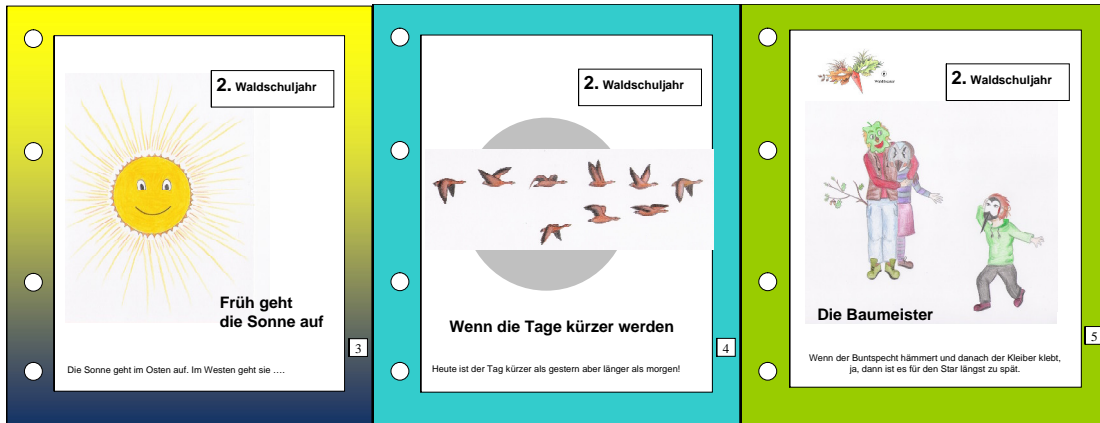
Die dritte Auflage des Waldbuches ist eine komplett überarbeitete Neuauflage.



Einführung in das Waldbuch. Gegenseitiges Kennenlernen. Eigene Baumlebensscheibe gestalten. Piktogramme.

1. Klassenstufe: Unser Wald. Warum wir auf der Erde leben können. Mit Waldbrand-Rätsel.

1. Klassenstufe: Das Lied von der Waldschule. Melodie nach einem englischen Lied: „I like the flowers“



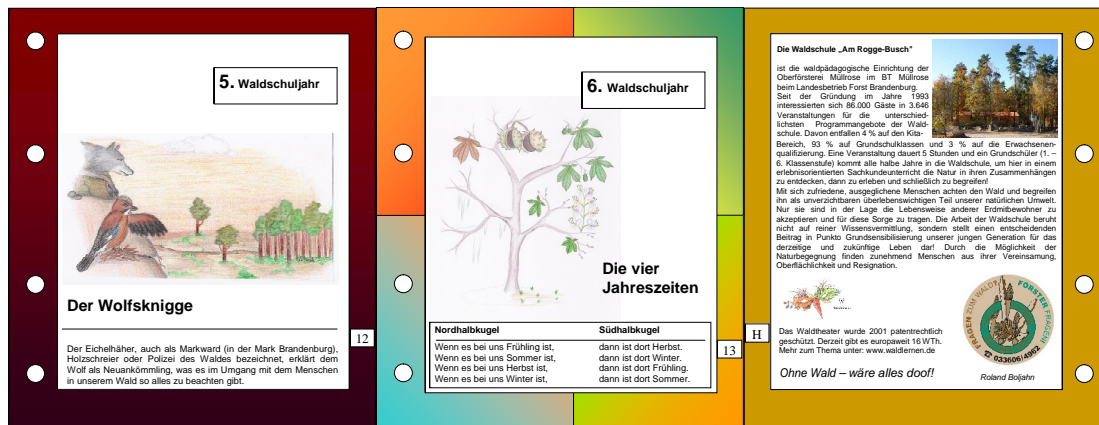
- 2. Klassenstufe: Früh geht die Sonne auf. Wie Tag und Nacht entstehen. Mit Drehscheibe.
- 2. Klassenstufe: Wenn die Tage kürzer werden. Verhalten der Tiere im Winter. Mit Drehscheiben und Experiment.
- 2. Klassenstufe: Die Baumeister. Specht, Meise, Star und Kleiber im Wohnungsstreit. Waldtheater.



- 3. Klassenstufe: Meine Freundin, die Kiefer. Wie ein Jahresring entsteht. Mit Comic-Rätsel.
- 3. Klassenstufe: Das Lied der Kiefer. Melodie nach einem Volkslied aus Österreich.
- 3. Klassenstufe: Bei den Emsen im Wald. Gliedertiere. Unsere hügelbauenden Waldameisen. Mit Experiment.



- 4. Klassenstufe: Auf Spurensuche im Winterwald. Wer schreibt wie im Buch des Winters? Mit Bilderrätsel.
- 5. Klassenstufe: Vom Fressen und Gefressen werden. Seit wann ist wer auf der Erde? Nahrungsketten-Pantomime.
- 5. Klassenstufe: Wasserkreislauf eines Baumes. Klappseite. Mit Experiment.



5. Klassenstufe: Der Wolfsknigge. Der Eichelhäher erklärt dem Wolf als Neuankömmling den einheimischen Wald.
 6. Klassenstufe: Die vier Jahreszeiten. Wie Jahreszeiten auf der Erde entstehen. Nord- und Südhalbkugel.
 Herausgeber. Unsere Sponsoren. Kurze Darstellung der Waldschule „Am Rogge-Busch“ beim Landesbetrieb Forst Brandenburg.

Die Auszeichnung als bestes brandenburgisches Naturlehrmittel des Jahres 2010

In Brandenburg hatte man Ende 2009 seitens der Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung (ANU) die Idee, einmal die findig-kreativen Entwickler besonders guter Naturlehrmittel zu ehren. Dies geschah nun kürzlich aus Anlass des märkischen Tages der Umweltbildung am diesjährigen 5. Juni 2010 (dem Weltumwelttag) im Waldhaus Blankenfelde. Heuer - im Jahr der Biodiversität - sollte ein solches Medium natürlich auch und besonders einen Bezug zur biologischen Vielfalt haben ...

9 Bewerber um den Titel „bestes brandenburgisches Naturlehrmittel des Jahres“ traten an. Der „Sieger 2010“ heißt „Grünli - Mein Waldbuch“ aus der Müllroser Waldschule „Am Rogge-Busch“ (Landesbetrieb Forst Brandenburg, Betriebsteil Müllrose). Der Forstmann und Leiter des Projektes Roland Boljahn erhielt die entsprechende Urkunde aus der Hand des brandenburgischen Umwelt-Staatssekretärs Dr. Daniel Rühmkorf.

Roland Boljahn
 Leiter der Waldschule

Landesbetrieb Forst Brandenburg
 Betriebsteil Müllrose
 Waldschule "Am Rogge-Busch"
 in der Oberförsterei Müllrose
 Kirchstein 3
 D-15299 Müllrose

Tel. : (+4933606) 4962
 Fax. : (+4933606) 4962
 Email : roland.boljahn@affmul.brandenburg.de

Besuchen Sie unsere Waldschule im Internet:
<http://www.mluv.brandenburg.de/cms/detail.php/lbm1.c.386956.de>



Team der Waldschule: Marcel Schmidt FÖJ 2009/10, Roland Boljahn Leiter der WS, Susanna Musial SVT 2009/10, Silke Müller SVT 2009/10 und Maxi Müller FÖJ 2009/10.vlnr.